10. ESPEN-Kongreß in Leipzig: Ein großer Erfolg

K.H.

Bässler

Mainz

Am 24.-26. August 1988 fand der 10. ESPEN-Kongreß in Leipzig statt. Dieser Kongreß wurde von den ESPEN-Mitglie-dern mit Spannung und auch mit einem gewissen Bangen erwartet [zur Vorgeschichte siehe G. Kleinbergßr: Infusionstherapie 12: 254-255 (1985)]. Der große Erfolg hat die Ent-scheidung, nach Leipzig zu gehen, in vollem Um-fang gerecht-fertigt und das Ansehen der ESPEN als gesamt-europäische Gesellschaft gestärkt.

Die Ausrichtung des Kongresses erfolgte durch W. Hartig und seine Mitarbeiter, die es verstanden haben, durch die Aufstel-lung eines hervorragenden Programms und durch eine perfek-te Organisation den Erfolg zu sichern. Es waren rund 1600 Teilneh-mer zu verzeichnen, darunter etwa 600 aus den Ost-blockstaaten. P.B. Soeters (Maastricht), Honorary Treasurer der ESPEN, sprach in seiner Begrüßungsrede alien Teilneh-mern aus dem Herzen, wenn er den Wunsch äußerte, es sollte doch möglich werden, daß in den nächsten Jahren all diese Wissenschaftler auch zu den Kongressen in die anderen euro-päischen Lan-der reisen können. Den Auftakt bildete ein Educational Program, zu dem Hartig u.a. so bedeutende Redner gewinnen konnte wie F.W. Ahnefeld (Ulm), G.H. Hill (Auckland, Neuseeland), /. Takala (Finnland), R. Weiner (Leipzig), W. Olszewski (Warschau) und P.B. Soeters (Maastricht). Das gewaltige Interesse an diesem Programm zeigte sich darin, daß der Saal überfüllt war und zeitweilig feuerpolizeilich gesperrt werden mußte. Der weitere Kongreß folgte dem bewährten ESPEN-Schema: Aufteilung in Workshops und Symposien, Oral Communications und Poster-Session. Höhepunkte bildeten zwei Plenar-vorträge: Die Sir-David-Cuthbertson-Lecture von A.E. Harper (Madison, Wis., USA) über «Dispensable and Indispensi-ble Amino Acid Interrelationships», und die Arvid-Wretling-Lecture von Y.A. Carpentier (Brüssel) über «Metabolism of Intravenous Lipid Emulsions».

In den Workshops und Symposien wurden behandelt «Compu-ters in Nurtritional Research und Therapy», organisiert von M. Halmagyi (Mainz), ein neues, erstmals in diesem Rahmen behandeltes Thema; «New Substrates for Protein Nutrition» (Chairmen: S.A. Adibi, Pittsburgh Pa.; E. Roth, Wien; J.Wahren, Huddinge), ein Thema, das großes Interesse fand; «Advances in Application of Fat Emulsions» (Chairmen: R.J. Deckelbaum, New York/NY;/ Eckart, Augsburg; H.D. Czar-netzki, Rostock); «Recent Acvances in Using Isotopes in Nutritional Research» (Chairmen: W. Hartig, Leipzig; M. Rennie, Dundee; J.P. Riou, Lyon; «Nutrition and Renal Fail-ure» (Cairmen: H. Klinkmann, Rostock; P. Fürst, Stuttgart; W.E. Mitch, Atlanta/Ga.). «Fibres in Enteral Nutrition» (Chairmen: H. Kasper, Würzburg; D.B.A. Silk, London; H. Anderson, Göteborg); «Selenium in Clinical Nutrition» (Chairmen: A. Shenkin, Glasgow; Z. T. Cossack, Zoetermeer; J. Neve, Brüssel).

Die freien Vorträge in den Oral Communications ergänzten und erweiterten jeweils die Themen der Symposien und Workshops.

Von beachtlichem Niveau waren auch die ausgestellten Poster, was sich in gutem Besuch und angeregten Diskussionen spiegelte.

Dieser gelungene Kongreß war für alle Teilnehmer ein Gewinn und wurde abgerundet durch glanzvolle gesellschaftliche Ereignisse wie ein Konzert im Gewandhaus, ein Orgelkonzert in der St.-Thomas-Kirche mit Kranzniederlegung am Denkmal für Johann Sebastian Bach, und einem festlichen Kongreß-Bankett zum Abschluß, bei dem sich wieder einmal zeigte, daß Wissenschaftler eine große internationale Familie sind, in der es keine Verständigungsprobleme gibt.

Der nächste ESPEN-Kongreß findet vom 10.-13. September 1989 in Helsinki statt und wird von J. Takala ausgerichtet.